

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 14. März 2000 vorgebrachten Anregungen im Rahmen des gesamten Planungsverfahrens weiter verfolgt werden und mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag zunächst grundsätzlich die Erklärung der EBM begrüßt werde, einen Eisenbahnpendelverkehr zwischen Bergneustadt und Dieringhausen aufzunehmen. Gleichzeitig soll gegenüber dem Kreisentwicklungsausschuss/Kreistag dokumentiert werden, dass Bergneustadt die Festlegung der EBM mitträgt und sich inhaltlich für das Angebot ausspricht.

Stv. Retzerau begrüßt für die SPD-Fraktion die mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag verbundene positive Entwicklung für Bergneustadt. Im Rahmen der Innenstadtentwicklung/-neuordnung erwarte die SPD-Fraktion jedoch die Berücksichtigung folgender Punkte:

- Die weitere Trasse im Bereich des Bergneustädter Gebietes (von der Innenstadt bis zur Kreisgrenze Olpe) wird ebenfalls für den Schienenverkehr gesichert. Dies kann im Hinblick der Gewerbegebiete Schlöten und Pernze von Bedeutung sein.
- Die vielfältige Nutzung dieser Trassen auch hinsichtlich der Übernahme von Fracht wird grundsätzlich begrüßt, wenn sich zwischen der heimischen, standortgebundenen Industrie und dem Betreiber eine Kooperation ergibt.
- Ein für die Stadt und die EBM optimaler Haltepunkt wird im Hinblick und im Rahmen der Überplanung der Innenstadt, eines möglichen Busbahnhofs und der Verlegung der B 55 einvernehmlich festzulegen sein.
- Die Interessen der Stadt, der Bahn, der Verkehrswege (Bundesstraße, Kreisstraße, innerörtlicher Straßen (Verkehr) und die gesamte Überplanung sind in einem städtebaulichen Realisierungswettbewerb auszuloten. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse und der bereits erfolgten städtischen Planungen wird gemeinsam an einer optimalen Lösung für Bergneustadt gearbeitet (hinsichtlich der jetzt freiwerdenden Bahnflächen).

In der sich anschließenden Diskussion begrüßen auch die anderen Fraktionen die Erklärung der EBM, lehnen jedoch die vorliegenden Ergänzungspunkte der SPD-Fraktion ab.

Stv. Bernhardt beantragt schließlich gem. § 13 der Geschäftsordnung den Schluss der Aussprache.

Mit 21 Jastimmen, 11 Neinstimmen und 3 Enthaltungen stimmt der Stadtrat dem Antrag zu.

Stv. Beucher beantragt daraufhin, in Absatz 2 des Beschlussvorschlages das Wort zustimmend zu streichen.

Mit 11 Jastimmen, 22 Neinstimmen und 2 Enthaltungen lehnt der Stadtrat diesen Antrag ab.

Nachfolgend fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt begrüßt die Erklärung der EBM über die Bestellung des VRS, einen Eisenbahnpendelverkehr zwischen Bergneustadt und Dieringhausen aufzunehmen.

Die Erklärung der EBM, Bergneustadt als Endpunkt festzuschreiben und somit den Eisenbahnverkehr nach Olpe aufzugeben, wird im Sinne der Innenstadtentwicklung/-neuordnung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Rat bittet den Kreisentwicklungsausschuss/Kreistag, dieses Angebot wohlwollend zu prüfen und zu unterstützen, damit der Bestellervertrag zwischen dem VRS und der EBM umgehend (Fahrplanwechsel Mai/Juni 2001) abgeschlossen werden kann.

Der Rat geht ebenfalls davon aus, dass durch den Bestellervertrag eine für die betroffenen Kommunen und den Oberbergischen Kreis kostendeckende Regelung getroffen wird und somit eine Nachschussverpflichtung von Betriebskosten für die Stadt Bergneustadt nicht entsteht.

Abstimmungsergebnis: 26 Jastimmen, 1 Neinstimmen, 8 Enthaltungen